

## AVANCIS mit Primavera Projektmanagement-System erfolgreich auf Wachstumskurs



AVANCIS GmbH & Co KG  
Torgau, Deutschland  
[www.avancis.de](http://www.avancis.de)

**Branche:**

Industrielle Fertigung

**Umsatz:**

< 50 Mio. Euro

**Mitarbeiter:**

< 200

**Oracle Produkte & Services:**

Primavera P6  
Primavera Ressource Manager  
Primavera Project and Portfolio  
Management  
Primavera PERTmaster Project  
Risk

**Oracle Partner:**



3Pworx GmbH  
[www.3pworx.com](http://www.3pworx.com)

*"Wir planen unsere Großprojekte sehr erfolgreich mit Primavera von Oracle. Vor allem beim Ressourcen- und Risikomanagement ist Primavera unverzichtbar für uns, da Zeitverzögerungen gleich sehr hohe Verluste bedeuten. Dank Oracle sind wir hier stets ‚auf der sicheren Seite‘ und stärken so unsere Marktposition." – Dr.-Ing. Jörg Baumbach, General Project Leader, Plant Design & Execution, AVANCIS GmbH & Co. KG*

Präzision und Qualität „Made in Germany“ – dafür steht die AVANCIS GmbH & Co KG. AVANCIS ist ein Unternehmen der der Saint-Gobain Gruppe und produziert im sächsischen Torgau Dünnschicht-Photovoltaikmodule. Das Unternehmen verfügt über langjährige Erfahrung im CIS-Dünnschichtbereich, der aus einer Kupfer-, Indium- und Selenverbindung besteht. Der innovative Herstellungsprozess basiert auf der CIS-Technologie, inzwischen in zweiter Generation, die in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von AVANCIS in München entwickelt wurde. CIS-Solaranlagen sind leistungsstärker und billiger herzustellen, als bisherige Silizium-Solarzellen. Angesichts steigender Energiekosten und der Rohstoffknappheit von Silizium ein echter Zukunfts-Markt.

### **Wachstum brachte altes System an seine Grenzen**

Obwohl ein junges Unternehmen, konnte AVANCIS mit seinen Technologie-Entwicklungen bisher ein riesiges Wachstum verzeichnen. In möglichst kurzer Zeit sollen mehrere neue Produktionsanlagen errichtet werden – mit dem bisher eingesetzten Projektmanagement-System eine nicht zu realisierende Aufgabe.

Viele Datenfiles, inkonsistente Daten und unterschiedliche kursierende Version innerhalb des Projektteams sorgten für einen hohen Administrationsaufwand und immer wieder für Probleme im Projektmanagement.

**Vorteile:**

- Datenbankbasiertes Projektmanagement verhindert Daten-Inkonsistenzen
- Gutes Risikomanagement mit Primavera PERTmaster Project Risk erhöht das Vertrauen der Stake- und Shareholder
- Ressourcen-Management in Multiprojekt-Umgebung garantiert Terminalsicherheit
- Richtiges Zeitmanagement verhindert Verzögerungen und sichert damit den pünktlichen Produktionsstart

Gerade bei Großprojekten, wie dem Bau einer ganzen Fabrik, ist es immens wichtig, dass alle Änderungen, Statusmeldungen und Informationen von den Beteiligten – also auch allen Lieferanten – in die Projektplanung mit aufgenommen werden und Zeitpläne wie Ressourcen entsprechend angepasst werden. Gibt es hier Inkonsistenzen oder ist nicht der letzte Informationsstand verfügbar, kann es zu gravierenden Verzögerungen kommen, die schnell zu Schäden in Millionenhöhe führen können.

Die Projektdaten müssen also zentral verfügbar und stets auf aktuellem Status sein. Existierten früher mehrere Files und unterschiedliche Versionen, sind diese Zeiten mit Primavera vorbei: Es gibt heute nur noch einen aktuellen Datensatz in der Datenbank, tagesaktuell und jederzeit online verfügbar.

Mit der Vorgänger-Lösung von Primavera war es zudem äußerst mühsam, neue Projektmitglieder – intern wie extern – einzubinden. So dauerte es bis zu zwei Wochen bis ein neuer Mitarbeiter oder Lieferant arbeitsfähig war. Die Software musste erst installiert werden und der neue User aufwändig mit jeweiliger Rolle und Rechtevergabe angelegt werden.

### **Einfach zu administrierende Projektmanagement Lösung mit Primavera**

So wurde 2008 entschieden, eine wachstumsfähige Projektmanagement-Lösung einzusetzen. Dabei legte AVANCIS vor allem Wert auf eine klar zu definierende Umgebung der Oracle Lösung. Primavera ist auf einem Einzelserver installiert, der dezidiert nur für das Project Management System (PMS) eingesetzt wird. Als Basis dient eine SQL-Datenbank.

Sowohl die Hardware- wie auch die Software-Administration wird bei AVANCIS inhouse gemacht. „Mit Primavera überhaupt kein Problem, alles selbst zu verwalten. Da wir sehr spezielle und spezifische Anforderungen haben, übernimmt das Project Management Office die Selbstadministration“, erklärt Jürgen Stobinski, Projektplaner in der Abteilung Plant Design & Execution und Senior Supervisor des neuen PMS.

Neue Projektteilnehmer anlegen oder Zugriffsrechte vergeben ist in Primavera dank der bedienerfreundlichen Web-Oberfläche ein Kinderspiel. So sind in Sekundenschnelle neue Personen angelegt und die jeweiligen Rechte („Rollen“) vergeben.

Diese Rollen wurden noch vor dem Implementierungsprozess von AVANCIS und dem Partner 3Pworx in einem Workshop genau definiert, um im Live-Betrieb genau diesen Vorteil „auf Knopfdruck“ zu haben.

### **Dashboards für effizientes Zeitmanagement**

Gerade im Projektmanagement ist effizientes Zeitmanagement unverzichtbar. Durch gefilterte Ansichten mit den Primavera Dashboards bekommt der User genau die relevanten Informationen auf seinem Bildschirm angezeigt, die für seine Rolle wichtig sind. Enthalten sind in den Dashboards alle Aktivitäten und Prioritäten, die per Rolle vordefiniert sind. Erst ab Entscheiderlevel (Supervisor, Leiter) können sie selbst konfiguriert werden.

Im Dashboard können sämtliche Funktionalitäten Step-by-Step erweitert werden, so dass die Mitarbeiter nicht gleich den vollen Funktionalitätsumfang beherrschen müssen. Nachträglich können die jeweiligen Rollen mit Schulungen an neue Funktionen herangeführt werden. Der große Vorteil hierbei: Die Mitarbeiter werden nicht überfordert. Sie erhalten im ersten Schritt gezielt gefilterte Informationen und später dann die notwendigen Erweiterungen. So ist die hohe Userakzeptanz von Primavera zu begründen.

### **Automatisierte Statusberichte für schnelles Update**

Ein weiterer großer Vorteil von Primavera ist es, dass aufgabenbezogene Statusänderung direkt von den zugeordneten Projektbeteiligten (intern und extern) eingegeben werden können. Bei ca. 100 Lieferanten und externen Partnern von AVANCIS eine undenkbar Summe an Informationen, die vor Primavera händisch übernommen werden mussten. Ein Update-Aufwand, der dank Primavera der Vergangenheit angehört.

Der Projektleiter bekommt nicht nur eine Fortschritts-Email, er sieht auch sofort in einem automatischen Statusbericht, wenn ein Projektteilnehmer oder Lieferant einen neuen Status eingetragen hat. Über „Timesheet“ haben alle Projektteilnehmer einen direkten Rückmelde-Anschluss an das jeweilige Projekt. Über „Task Information“ kann also z. B. der externe Lieferant den aktuellsten Status in seinem Projektprozess eintragen und der Projektleiter bekommt diesen in Echtzeit in sein Dashboard.

So können keine internen oder externen Informationen für Statusmeldungen übersehen werden; alle Teilnehmer sind stets auf dem gleichen, aktuellen Stand des Projekts. „Das ist ein ganz gewaltiger Effizienzsprung für die Erstellung von Statusreports,“ ergänzt Dr. Baumbach.

### **Gutes Risikomanagement notwendig**

Die Stake- und Shareholder von AVANCIS erwarten, über Projektänderungen sofort informiert zu werden. Durch die Reportingmöglichkeiten mit Primavera und dem schnellen Informationsfluss können die Stakeholder zufrieden gestellt werden. Das gute Risikomanagement mit Primavera PERTmaster Project Risk erhöht zudem das Vertrauen der Stake- und Shareholder. Dies ist für AVANCIS existentiell.

Primavera garantiert mit PERTmaster nicht nur ein exzellentes Risikomanagement, sondern auch das notwendige Ressourcenmanagement in Multiprojektumgebungen. AVANCIS plant mehrere Produktionsanlagen, die alle parallel gemanagt werden müssen. Mit Primavera ist die Multiprojekt-Planung ohne Einschränkung möglich. Die Ressourcen werden so auf alle Bauprojekte verteilt, dass kein Stillstand oder Overload vorkommt. Auch dies dient dazu, dass AVANCIS bei den Shareholdern eine gute Performance abliefert und damit seine Position am Markt stärkt.

### **Warum Oracle?**

Aufgrund der Ziele des Projektes wurde ein Kriterienkatalog mit Anforderungen an die neue Softwarelösung erstellt. Die bestehenden Clients hätten für verteiltes Projektmanagement um ca. 90 Lizenzen erweitert werden müssen. Aufgrund der Wartungs- und Installationskosten entschied man sich bei AVANCIS dafür, eine Alternative zu suchen. Auf der ersten Longlist standen 400 PMS Produkte, am Ende wurde eine Shortlist mit sieben möglichen Kandidaten einer näheren Betrachtung unterzogen. Zur Auswahl der Produkte diente AVANCIS u. a. eine Gartner-Studie, das P.M. Magazin und die Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. (GPM) sowie Referenzen der jeweiligen Hersteller.

Zusammen mit Oracle kamen zwei weitere Anbieter in die engere Auswahl. Doch konnte Oracle Primavera vor allem wegen der Gesamtlösung des Anforderungsprofils punkten. „Primavera hat

uns als Gesamtpaket überzeugt,“ bringt es Jürgen Stobinski auf den Punkt. Der Einsatz von Primavera lag zudem nahe, da sich die Software in Großprojekten bewährt hat. Dr. Baumbach, von Shell kommend, war mit den Funktionalitäten von Primavera bereits vor der Implementierung bei AVANCIS vertraut.

Zusätzlich konnte Oracle mit dem Primavera PERTmaster Project Risk punkten. PERTmaster bietet einen einfachen Zugriff auf die Datenbank mit allen Projektdaten, unabdingbar für ein funktionierendes Risikomanagement. Und gerade das wird von den Shareholdern von AVANCIS gefordert.

### **Warum Partner?**

Die 3Pworx GmbH ist ein innovatives Beratungsunternehmen für Prozess- und Projektmanagement mit internationaler Ausrichtung. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf der Beratung von Fach- und Führungskräften sowie Projektteams in der Konzeption, Planung und bei der effizienten Realisierung ihrer Vorhaben.

AVANCIS wählte als Beratungs- und Implementierungspartner die Firma 3Pworx, die bereits einschlägige Erfahrungen mit Primavera hatte und diese Lösung bei AVANCIS favorisierte. Das gesamte Projektmanagement durch 3Pworx hat nachhaltig zum Projekterfolg des neuen Project Management Systems beigetragen.

Dr. Baumbach sagt hierzu: „Gerade in der Planungs- und Implementierungsphase war der Partner 3Pworx und unser Ansprechpartner Herr Andreas Hock sehr wichtig, um uns auf die Feinheiten, wie z. B. eine genaue Rollendefinition, hinzuweisen. Das hat entscheidend zu unserer Zufriedenheit und der schnellen Nutzerakzeptanz von Primavera beigetragen.“

### **Implementierung**

Nach der Kaufentscheidung wurde im Oktober 2008 mit der Implementierung bei AVANCIS begonnen. Hier hatte der Oracle Partner 3Pworx großen Anteil an der Basiskonfiguration, die in knapp zwölf Tagen abgeschlossen war. In einem Workshop von 3Pworx wurde im Vorfeld der Implementierung das ausgeklügelte Rechteckmanagement definiert. Während der Implementierungsphase wurde von Primavera P6.1 auf Version 6.2 upgraded, um über die neuesten Funktionalitäten zu verfügen.

Im Dezember 2008 startete der interne Betrieb von Primavera als Test und für erste Schulungen der Projektmitarbeiter. Im Februar 2009 ging das System auch extern live und alle Projektteilnehmer wurden angebunden.

Hier gab es allerdings eine Hürde: Primavera verlangt als Standard einen VPN-Zugang, den AVANCIS aus firmenpolitischen Gründen nicht ermöglichen kann. Dieses Problem konnte der Oracle Partner 3Pworx während der Implementierung erfolgreich lösen. „3Pworx hat mit einer eigenen Lösung auf SSL-Basis richtige Pionierarbeit geleistet, um die Implementierung doch noch in time und in budget abzuschließen“, resümiert Jürgen Stobinski. Und Dr. Baumbach ergänzt: „Unsere Fabrikprojekte laufen mit Primavera optimal. Genau so haben wir uns das mit dem neuen Project Management System vorgestellt.“

*Die AVANCIS GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der Saint-Gobain Gruppe. Als weltweit erstes Unternehmen startete die Vorgängerorganisation von AVANCIS 1998 in Camarillo, Kalifornien, die kommerzielle Serienproduktion von CIS-Dünnschichtmodulen. AVANCIS ist in der Forschung und Entwicklung sowie der Fertigung von Solarmodulen weltweit tätig.*